

3

Das achte Capitel.

schehen / dieweil derselben Zeichen Landtschafften geringer krefften sind / das in denselben der Comet nicht so mercklich seine Wirkung als in den vorerzelten wird sehen lassen.

Dieses ist noch im end des Capitelz zgedencken / das der gang des Cometen in die *consequentiam Signorum*, das ist / von dem fordern Zeichen in die negstfolgenden / ist gerichts gewesen / in der meinung so wir zuvor *de Barba tractu* gezeiget vnd folgendz *de motu proprio*, gleichmessig zuerkennen / Das nemlich die Wirkungen des Cometen demselben Zilmaß nach sollen persequiert werden / als vom Occident vnd Mittag gegen dem Orient vnd Mitternacht / Vnd das der Occident dem Orient werde viel vbelz anthun / vnd demselben mehr obsiegen / als der Orient dem Occident.

Das Achte Capitel.

Der durch vnd neben Lauff des Cometen / mit den himlischen Bildnussen vnd Gestirn der achten Sphär / was vor eine geheime Signification daraus natürlich zuerachten.

An unserm vorigen Werck / da wir im ersten theil *de phenomenis Cometae* gehandelt / das ist nach notdurfft sein sichtbar Lauff / wie er durch vnd neben etliche *asterismos* vnter dem obern Firmament gegangen / erkleret. Da ist auch anfenglich gesetzt / wie er nahend bey den *informatis Aquila Iouis* gestanden vnd bald hernach hindurch gelauffen. Welch Gestirn zu ehren des Kayserz *Adriani* (zur zeit als *Ptolemæus* zu *Alexandria* florirt) seinem geliebtesten Jüngling *Antinoo*, wie er auff einem Altar den Göttern solt auff geopffert werden / zum steten gedechtnus in dieser Welt /